

MIT ODER OHNE VERPACKUNG?

Altmedikamente und Arzneimittelreste sind generell zusammen mit der Verpackung (Glasfläschchen, Sichtverpackung/Blister etc.) zu entsorgen. Auch flüssige Medikamente dürfen nicht in den Abfluss entleert werden.



Kartonverpackungen und Packungsbeilagen gehören zum Altpapier. Bereits geleerte innere Verpackungen sind Verpackungsabfälle und können ebenfalls verwertet werden. Sie gehören in die gelbe Tonne oder den gelben Sack.

VERBRAUCHERINFORMATION

Da viele Arzneimittelwirkstoffe gut wasserlöslich sind und in konventionellen Kläranlagen nicht oder nur unvollständig zurückgehalten werden, kommt der Vermeidung des Arzneimiteleintrages große Bedeutung zu. Arzneimittel – egal ob in Tabletten- oder Tropfenform – sollten auf keinen Fall über die Ausgüsse oder Toiletten in die Kanalisation gelangen. Die richtige Entsorgung von Altmedikamenten ist ein wichtiger Beitrag, um die Belastung von Gewässern und Böden durch Arzneimittelrückstände zu reduzieren.



WEITERE TIPPS ZUR ENTSORGUNG:

- Aus Sicherheitsgründen sollten die Medikamente in die im Haushalt verwendeten Mülltüten geben und diese dann fest verschlossen werden.
- Ihre Restmülltonne wird alle zwei Wochen geleert, werfen Sie deshalb ihre Altmedikamente nicht erst kurz vor der Leerung in die Tonne, da die Arzneimittel sonst leicht zugänglich sind.

INFORMATIONEN IM NETZ:

Die Sammeltermine des Erlanger Schadstoffmobils können der jährlich verteilten Infobroschüre „Abfallwegweiser – Termine und Informationen“ entnommen werden.

www.erlangen.de/abfallwegweiser

Informationen zur Müllumladestation Erlangen, Am Hafen 5a (Sondermüllannahme, Wertstoffhof, Öffnungszeiten), finden Sie beim Zweckverband Abfallwirtschaft.

www.zva-erlangen.de

NOCH FRAGEN?

Wenden Sie sich an uns:

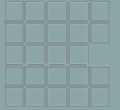
STADT ERLANGEN
AMT FÜR UMWELTSCHUTZ
UND ENERGIEFRAGEN
Abfall- und Umweltberatung

Schuhstraße 40 // 91052 Erlangen

Tel.: 09131 86-2939

Fax: 09131 86-2956

www.erlangen.de



ALTMEDIKAMENTE RICHTIG ENTSORGEN

Informationen und Tipps auf einen Blick



NATURSCHUTZ UND
LANDSCHAFTSPLANUNG

GEWÄSSERSCHUTZ

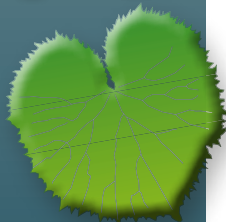
IMMISSIONSSCHUTZ

KLIMASCHUTZ UND ENERGIEFRAGEN

ABFALL, BODENSCHUTZ
UND UMWELTINFORMATION

UMWELTBILDUNG

**AMT FÜR UMWELTSCHUTZ
UND ENERGIEFRAGEN**



ARZNEIMITTEL IN DER UMWELT

Schätzungen zufolge fallen jährlich mehrere tausend Tonnen Arzneimittelabfälle an. Einige Hundert Tonnen davon werden unsachgemäß über das Abwasser entsorgt und gelangen so in unsere Gewässer und Böden. Dies hat einen Einfluss auf das Ökosystem und auf die Resistenzbildung von Krankheitserregern beim Menschen. Diese Umweltschädigung kann durch eine fachgerechte Entsorgung der Altmedikamente verhindert werden.



ARZNEIMITTEL SICHER AUFBEWAHREN

Arzneimittel müssen richtig und sicher gelagert werden, d.h. lichtgeschützt, trocken und eventuell kühl. Sie gehören nicht in Kinderhände und sollten so aufbewahrt werden, dass Unbefugte keinen Zugriff haben.

BEWUSST EINKAUFEN STATT UNBENUTZT ENTSORGEN

Wählen Sie die richtige Packungsgröße. Geöffnete Arzneimittel können nicht umgetauscht werden! Informieren Sie sich vor dem Kauf sorgfältig über Inhaltsstoffe und Nebenwirkungen (Beipackzettel) und beraten Sie sich mit Ihrem Arzt oder Apotheker.

WOHIN MIT ALTEN ARZNEIMITTELN?



Auf keinen Fall dürfen Sie Arzneimittel in die Toilette bzw. ins Abwasser geben, auch keine flüssigen Medikamente!



1. „NORMALE“ ALTMEDIKAMENTE

ENTSORGUNG MIT DEM RESTMÜLL?

Nicht gefährliche Altmedikamente können unter folgenden Voraussetzungen direkt über die Restmülltonne entsorgt werden,

- wenn es sich zweifelsfrei um nicht gefährliche Altmedikamente handelt (gefährlich sind z.B. zytostatische und zytotoxische Arzneimittel, siehe unter 2.),
- wenn der Restmüll unmittelbar in einer Müllverbrennungsanlage entsorgt wird, was in Erlangen der Fall ist,
- wenn Spritzen **durchstichsicher** verpackt sind (z.B. beklebtes Glas mit Schraubdeckel).

ABGABE BEI DER SCHADSTOFFSAMMLUNG ODER BEI APOTHEKEN

Verbraucher können ihre alten Arzneimittel auch beim Schadstoffmobil oder an der Müllumladestation abgeben. Hier sind eine sichere Lagerung und der Weg in die Verbrennung gewährleistet. Auch viele Apotheken nehmen Altmedikamente zurück. Die Apotheken sind zur Rücknahme allerdings nicht verpflichtet.

2. GEFÄHRLICHE ARZNEIMITTEL

UNBEDINGT GETRENNT ENTSORGEN!

Bei Salben mit **Quecksilberanteilen**, **Zytotoxika** und **Zytostatika** (Medikamente zur Krebsbehandlung) sind aufgrund ihres Gefährdungspotenzials für Gewässer und Boden beim Umgang und bei der Entsorgung einige Besonderheiten zu beachten:

- Derartige Medikamente gehören **nicht** in den Restmüll!
- Sie sind beim Schadstoffmobil oder an der Müllumladestation abzugeben.
- In Einzelfällen können sie bei Apotheker, Arzt oder Krankenhaus zurückgegeben werden.

WIE ERKENNT MAN EIN GEFÄHRLICHES ARZNEIMITTEL?

- Gefährliche Arzneimittel tragen auf dem Karton den Hinweis: „Nicht verwendetes Arzneimittel oder Abfallmaterial ist entsprechend den nationalen Anforderungen zu entsorgen.“
- Sie werden zum Beispiel zur Krebsbekämpfung eingesetzt.

Fragen Sie im Zweifelsfall einen Apotheker oder einen Arzt!

